



**1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (NL)**

**Diploma Beroepsonderwijs**  
**Kwalificatie: Ondernemer gezelschapsdieren**  
**Kwalificatiedossier: Gezelschapsdierenbranche**

In der Originalsprache

**2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE)**

**Zeugnis über eine Berufsausbildung**  
**Qualifikation: Unternehmer in der Haustierbranche**  
**Qualifikationsdossier: Haustierbranche**

Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

**3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN**

Die wichtigsten Aufgaben eines Unternehmers in der Haustierbranche sind:

Kernaufgabe 1: Füttert und pflegt Tiere

- 1.1 Bereitet Fütterung vor
- 1.2 Ist für Nahrungs- und Wasserversorgung zuständig
- 1.3 Versorgt Tiere
- 1.4 Überwacht Tiere
- 1.5 Geht mit Tieren um
- 1.6 Registriert und berichtet

Kernaufgabe 2: Kümmert sich um Lebens- und Arbeitsbereich

- 2.1 Richtet Gehege ein
- 2.2 Reinigt und desinfiziert
- 2.3 Kümmert sich um Lebens- und Arbeitsbereich

Kernaufgabe 3: Verrichtet Tätigkeiten für Verkaufszwecke

- 3.1 Bereitet Geschäftseröffnung vor
- 3.2 Pflegt Geschäftsräume
- 3.3 Übernimmt die Ladenpräsentation
- 3.4 Pflegt die Produkte
- 3.5 Nimmt Produkte in Empfang und verarbeitet sie
- 3.6 Überwacht Bestand
- 3.7 Bestimmt das Sortiment
- 3.8 Kauft ein
- 3.9 Erstellt Instandhaltungs- und Präsentationsplan

Kernaufgabe 4: Verkauft und bietet Service an

- 4.1 Empfängt und kontaktiert Kunden
- 4.2 Führt Verkaufsgespräch
- 4.3 Nimmt Bestellungen an
- 4.4 Gibt Reklamationen weiter und bearbeitet sie
- 4.5 Bedient das Abrechnungssystem

**\* Erläuterung**

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsse 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://europass.cedefop.eu.int>

© Europäische Gemeinschaften 2002 - Version 2010

### 3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Kernaufgabe 5: Arbeitet unternehmerisch

- 5.1 Entwickelt Unternehmensplan
- 5.2 Implementiert Unternehmensplan
- 5.3 Liefert Innovationen für das Unternehmen
- 5.4 Legt Marketing-Mix fest
- 5.5 Unterhält externe Kontakte
- 5.6 Legt die Finanzstrategie fest
- 5.7 Überwacht die finanzielle Situation und ist für sie verantwortlich
- 5.8 Übernimmt die Betriebsverwaltung
- 5.9 Hat Personalführung inne
- 5.10 Bestimmt und überwacht die Unternehmenspolitik zu Qualität, Arbeitsschutz, Umwelt und Sicherheit
- 5.11 Plant und verteilt Arbeiten
- 5.12 Leitet Mitarbeiter an
- 5.13 Begleitet Mitarbeiter

### 4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Der Unternehmer in der Haustierbranche ist einem Fachgeschäft oder in einer Spezialabteilung eines Gartenzentrums, Baumarktes, landwirtschaftlichen Ladens oder Supermarktes beschäftigt, wo Haustiere und/oder Haustierbedarf an Konsumenten verkauft werden. Ein Haustier-Fachgeschäft führt im Allgemeinen ein breites Sortiment, aber es kann auch spezialisiert sein. Die Spezialabteilungen einer großen Ladenkette richten sich mehr auf Haustierfuttermittel und eine begrenzte Anzahl an Produkten für das Haustier.

### 5. ÄMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

<p><b>Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle</b> Das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung ist von der Examenskommission der Ausbildungseinrichtung, an der die Ausbildung gemacht wurde, unterzeichnet.</p>	<p><b>Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist</b> Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft</p>
<p><b>Niveau des Zeugnisses (national oder international)</b> Qualifikationsniveau 4 der niederländischen Qualifikationsstruktur BVE Merkmale: berufsunabhängige Fähigkeiten, wie taktisches und strategisches Handeln. Der auf diesem Niveau Ausgebildete trägt eigene Verantwortung, und zwar nicht im ausführenden Sinn wie bei Kontrolle und Begleitung, sondern eher formale, organisatorische Verantwortung. Des Weiteren gehört das Entwickeln neuer Vorgehensweisen zum Aufgabenpaket. NLQF-Niveau 4 - EQF-Niveau 4 - ISCED 3A</p>	<p><b>Bewertungsskala/Bestehensregeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>10 ausgezeichnet</li> <li>9 sehr gut</li> <li>8 gut</li> <li>7 befriedigend</li> <li>6 ausreichend</li> <li>5 mangelhaft</li> <li>4 ungenügend</li> <li>3 sehr ungenügend</li> <li>2 schlecht</li> <li>1 sehr schlecht</li> </ul>
<p><b>Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe/Berufen</b> Innerhalb größerer Betriebe ist es für den Unternehmer in der Haustierbranche möglich, in eine Funktion mit mehr Verantwortlichkeiten und auf ein höheres Niveau aufzusteigen. Ein Beispiel ist das FH-Studium Tiermanagement.</p>	<p><b>Internationale Abkommen</b> Der Beruf Unternehmer in der Haustierbranche ist in den Niederlanden nicht reglementiert. Die Ausbildung zu diesem Beruf auf Qualifikationsniveau 4 ist jedoch in der europäischen Richtlinie 2005/36/EG, geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, geregelt. Die reglementierten Ausbildungen bieten Zugang zu reglementierten Berufen auf dem Niveau eines Diploms nach Artikel 11 dieser Richtlinie.</p>
<p><b>Rechtsgrundlage</b> Gesetz über Erwachsenenbildung und Berufsbildenden Unterricht (WEB), Code Zentralregister Berufsausbildungen (crebo): 97400 Die Ausbildung für diese Qualifikation wird ab dem 1. August 2009 angeboten.</p>	

## 6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

Die sekundäre Berufsausbildung (mbo) hat zwei Lehrwege: den berufsausbildenden Lehrweg (bol) und den berufsbegleitenden Lehrweg (bbi).

Im berufsausbildenden Lehrweg besteht der Unterricht hauptsächlich aus Theorie in der Schule. Der Umfang des Praxisteils (Berufspraxisausbildung) liegt zwischen 20 % und 60 %. Im berufsbegleitenden Lehrweg liegt der Umfang der berufspraktischen Ausbildung bei über 60 %. Der Auszubildende arbeitet vier Tage in der Woche in einem Lehrbetrieb und geht für die Theoriefächer einen Tag pro Woche zur Schule.

Im Prinzip können beide Lehrwege eingeschlagen werden, es hängt aber von der Ausbildungsstelle ab, welcher Lehrweg angeboten wird.

<b>Durchschnittliche Dauer des Unterrichts/der Ausbildung bis zum Abschlusszeugnis</b>	<b>4 Jahre (6400 Stunden Studienaufwand) (je nach Vorausbildung)</b>
--	--

### Zugang

Das Abschlusszeugnis des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichts (vmbo) für den Lehrweg *kaderberoepsgericht, gemengd* oder *theoretisch*, oder eine Ausbildung mit vergleichbarem Niveau.

## 7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Die sekundäre Berufsausbildung in den Niederlanden basiert auf Qualifikationsdossiers, die eine oder mehrere Qualifikationen enthalten. Die in Teil 3 und 4 aufgenommenen Informationen stammen direkt aus dem vom Kenntniszentrum erstellten Qualifikationsdossier. Das vollständige Qualifikationsdossier ist unter [www.kwalificatiesmbo.nl](http://www.kwalificatiesmbo.nl) einsehbar, nur auf Niederländisch.

Ergänzende Informationen, einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifikationssystems, ist beim National Reference Point (NRP) für Berufsausbildung für die Niederlande erhältlich: [www.nlgrp.nl](http://www.nlgrp.nl).

SBB ist vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft als NRP anerkannt.